



Prien: 10-Jahre-Fukushima Plakataktion

Beitrag

Anlässlich des 10. Jahrestages der Atomkatastrophe von Fukushima am [11.03.2011](#) plakatieren die NGO? ausgestrahlt und das Umweltinstitut München Großflächenplakate in ganz Deutschland um auf das Risiko und die Folgen der Atomenergie aufmerksam zu machen. Eines befindet sich bis zum [18.03.](#) in der Hallwanger Straße in Prien am Chiemsee.

Damals starben bei einem Tsunami, dem ein Erdbeben der Stärke 9 vorausgegangen war, viele tausend Menschen. Noch heute ist unklar wie viele Folgetote, der aus dem zerstörten Atomkraftwerk Fukushima Daiichi ausgetretenen Radioaktivität zu zurechnen sind. Die gesundheitlichen Folgen u.a. wie Schilddrüsenkrebs insbesondere bei Kindern, werden noch weitere Generationen belasten und weitere Sterbefälle verursachen. Bis heute setzen die havarierten Reaktoren, wegen der nicht zu verhinderten Kernschmelze, täglich weiter Radioaktivität ins Grundwasser und in den Ozean frei. Deutschland beschloss daraufhin den Atomausstieg, doch Japan und 29 weitere Länder darunter auch Mitgliedstaaten der EU wie Frankreich und Tschechien halten weiter an der Atomkraft fest. Friday's for future Prien solidarisiert sich mit der Plakat-Aktion, denn auch in Deutschland werden im Rahmen des Klimaschutzes wieder Stimmen laut, die Atomkraft sei unverzichtbar für eine stabile, bezahlbare Stromversorgung, dabei ist ganz klar, ein erneuter Einstieg in die Atomkraft blockiert den Ausbau der erneuerbaren Energien. Würden sämtliche Kosten in den Strom eingepreist, so ist die Atomenergie bei weitem die teuerste Form der Energieerzeugung. Hinzu kommen ungeklärte Faktoren wie etwa die Endlagerung des Atommülls für mindestens [100 000](#) Jahre.

Zitat: "Wir als FridaysForFuture-Prien fordern eine Energiewende, hin zu erneuerbaren Energien, hierbei positionieren wir uns klar gegen eine Wiederaufnahme von Atomprogrammen, denn die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass diese Technologie mit unkalkulierbaren Risiken mit verheerenden Folgen für Mensch und Umwelt einhergeht. Außerdem fordern wir eine soziale, faire und sichere Endlagerung des bereits entstandenen deutschen Atommülls und sprechen uns klar gegen eine Lagerung in sozial schwächeren Drittländern aus."

Für Ausgesrahlt-Prien, Thomas Goschin



Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Fukushima
2. Prien am Chiemsee